

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit diesem Heft halten Sie die erste Ausgabe der Impulse des Jahres 2023 in der Hand. Es geht darum, wie wir füreinander da sein, das gemeinsame Miteinander gestalten und andere Menschen in ihren Bedürfnissen wahrnehmen können. Was brauchen sie? Wie kann ich ihnen begegnen? Was tut ihnen gut?

Damit greift das Heft Fragen rund um das Thema „Diakonie“ auf und reagiert auf die neuralgischen Punkte im gesellschaftlichen Miteinander, die besonders durch die Krisensituationen der letzten Jahre deutlich geworden sind. Dem ganzen Heft liegt dabei ein weites Verständnis diakonischer Arbeit zu Grunde, so wie Michael Fricke im Grundsatzartikel des Heftes erläutert: „Diakonie in diesem weiten Sinn bedeutet, den anderen in seiner Angewiesenheit wahrzunehmen, im Bewusstsein selbst angewiesen zu sein. Diakonie macht beispielsweise darauf aufmerksam, welche Bedürfnisse des Leibes und der Seele wir haben, dass wir in unserer Verletzlichkeit angenommen sein und würdevoll behandelt werden wollen“. So verstanden setzt Diakonie und besonders Diakonisches Lernen mit der Schulung der eigenen Wahrnehmung ein. Es geht um ein „Sehen“ und „Gesehen werden“. Die Jahreslosung 2023 bringt es mit den Worten Hagers, der Zweitfrau von Abraham auf den Punkt: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“

In diesem weiten Verständnis lässt sich diakonisches Denken und Handeln nicht nur auf ein religiös-theologisches System beschränken.

Wir wagen deshalb mit diesem Impulse-Heft etwas Neues. Sowohl im Fach Ev. Religion als auch im Fach Ethik ist die Frage von Hilfe und Hilfsbedürftigkeit Thema. Die Artikel sind deshalb entweder aus der Perspektive des Ethikunterrichtes oder des Religionsunterrichtes geschrieben, können aber sowohl im Ethikunterricht als auch im Religionsunterricht eingesetzt werden.

Sie lassen je nach Unterrichtssetting unterschiedliche inhaltliche Schwerpunktsetzungen zu. Auch der Konfi-Artikel zur verfassten Diakonie bietet Anregungen für die Arbeit mit Schüler*innen.

Das Heft will damit sowohl die Zusammenarbeit in der Fächergruppe stärken, als auch der Heterogenität der Schüler*innenschaft gerecht werden. An dieser Stelle sei deshalb Sandra Abel gedankt. Als Grundschullehrerin mit den Fächern Religion und Ethik ist sie im Weiterbildungskurs der Hessischen Lehrkräfteakademie für das Fach Ethik in Hessen zuständig. Sie ist Mitredakteurin des Heftes und hat den gesamten Redaktionsprozess konstruktiv mitgestaltet und begleitet.

Außerdem finden Sie in dem Heft noch das neue Zentralprogramm mit unseren Veranstaltungen im zweiten Schulhalbjahr, zu denen wir Sie ganz herzlich einladen!

Nun wünschen wir viel Spaß beim Stöbern und für das neue Jahr – ganz im Sinne des Heftes – wertvolle und bereichernde Begegnungen.

Ihre Redaktion



Sandra Abel, Nadine Hofmann-Driesch, Anke Kaloudis, Uwe Martini, Birgitt Neukirch und Katja Simon (v.l.n.r.)

Wenn Sie diese Zeitschrift, die kostenfrei an alle Unterrichtenden Ev. Religion im Kirchengebiet der EKKW und EKHN verteilt wird, nicht erhalten oder zu viele oder zu wenige Exemplare bekommen, wenden Sie sich bitte an unser Redaktionsbüro: katharina.nienhaus@rpi-ekkw-ekhn.de; Tel.: 06421-969-100